

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

**Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.**

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN**

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrath, Mitglied des Kaiserl. Patentamtes

Berlin W, Potsdamer Strasse 134

Telegramm-Adresse: **Papierzeitung Berlin**



Erscheint jeden Sonntag u. Donnerstag  
Bei der Post bestellt und abgenommen oder durch Buchhandel bezogen:  
vierteljährlich 1 M.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag)  
Nr 5918 der Deutschen Reichs-Post-Zeitungs-Preisliste  
Nr. 2871 des österreichischen Zeitungs-Preisverzeichnisses.  
Von der Exp. d. Bl. direkt unter Streifband, — In- und Ausland:  
vierteljährlich 3 M. 50 Pf.  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite)  
Ermäßigungen b. Wiederholung  
6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger  
13 " " " 20 " "  
26 " " " 30 " "  
52 " " " 40 " "  
104 " " " 50 " "  
Für Annahme und freie Zusendung der frei an uns gelangenden Zeichen-Briefe hat Besteller der Anzeige 1 M. zu zahlen  
Stellengesuche zu halbem Preis  
Vorausbezahlung a. d. Verleger.  
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten, des Papier-Industrie-Vereins und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten  
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen  
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft  
Organ für Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Papier-Fabrikanten, Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten  
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft  
Alleiniges Organ der freien Vereinigung Berliner Buchdruckerei-Besitzer

Nr. 95

Berlin, Sonntag, 26. November 1899

XXIV. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bezug unter Streifband kostet für In- und Ausland 3 M. 50 Pf. das Vierteljahr. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, theile uns dies durch Postkarte mit, damit wir den Versand einstellen können.  
**Der vierteljährige Postbezug kostet in:**  
Oesterreich-Ungarn 85 Kreuzer | den Niederlanden 95 cents  
Schweiz 1 Frank 50 centimes | Russland 80 Kopeken  
Dänemark 1 Krone 1 Oere | Rumänien 2 Frank 55 centimes.  
Post-Bestellungen werden ausserdem angenommen in Belgien, Italien, Luxemburg, Norwegen, Schweden.  
Die Postämter nehmen im zweiten Monat des Kalendervierteljahres Bestellungen auf zwei Monate für 67 Pf. und im dritten Monat einmonatliche für 34 Pf. entgegen.

**INHALT**

Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation	Ein- und Ausfuhr Englands . . . . .	3762
Verein westfälischer Papier-, Pappen- und Papierstoff-Fabrikanten . . . . .	Hinterziehung der Spielkartenstempelsteuer im Rechnungsjahre 1898 . . . . .	3764
Wellen und Blasen in Düten . . . . .	Rotationsmaschine f. Flachdruck, Giessform-Einsatzstück, Maschine zum Bedrucken von Rollenpapier, Ausrückvorrichtung f. Druckmaschinen (DRP) . . . . .	3768
Preis-Erhöhung . . . . .	Gebrauchsmuster . . . . .	3769
Weisses Papier . . . . .	Geschäfts-Nachrichten . . . . .	3776
Zellstoff aus Abfallholz . . . . .	Jubelfeste . . . . .	3778
Kasein und Formaldehyd . . . . .	Ein heiteres Vorkommniß . . . . .	3780
Wechsel-Vordrucke m. der Jahresz. 189. . . . .	Flüssige Bronze . . . . .	3782
Privat-Briefkasten in Frankreich . . . . .	Zweck des Menschen . . . . .	3784
Zerfaserer für Papier und Papierstoff . . . . .	Verdingungen . . . . .	3786
Probenschau . . . . .	Sortierer für Papierstoff (Am. Erf.) . . . . .	3788
Buchgewerbe: Berliner Typogr. Gesellschaft	Briefkasten . . . . .	3790
Zum 20jährigen Bestehen der Berliner Typographischen Gesellschaft . . . . .	Märkte . . . . .	3791
Kleine Mittheilungen, <i>Büchertisch</i> . . . . .		

## Für 34 Pfennig

kann man die Papier-Zeitung für den Monat  
**Dezember (9 Nummern)**  
am Schalter jedes deutschen Postamtes bestellen.

### Verein westfälischer Papier-, Pappen- und Papierstoff-Fabrikanten

Sitzung in *Hagen i. W.* (Hotel Lünenschloss) am 19. Nov. 1899  
Herr Direktor *Kumpfmüller* eröffnet die Sitzung und berichtet zu Punkt 1 der Tagesordnung über den Verlauf der Hauptversammlung in Berlin.  
Zu Punkt 2: Bericht über die zwei an den Reichstag gemachten Eingaben, betreffend Sonntagsarbeit und Zeitungsposttarif, berichtet ein Vorstandsmitglied über seine Verhandlungen mit verschiedenen Mitgliedern des Reichstages.  
In der Angelegenheit »Zeitungsposttarif« nahm die Versammlung einstimmig eine Resolution an, die durch mittlerweile erfolgte Annahme der Vorlage seitens des Reichstags hinfällig geworden ist.  
Die vom Hauptverein vorgeschlagene Gruppenbildung wird nicht gutgeheissen, statt dessen vorgeschlagen, die einzelnen Gruppen zu schaffen: 1. Schreibpapier, 2. Druckpapier, 3. Cellulosepapier, 4. Packpapier und dem Hauptverein entsprechenden Vorschlag zu machen.  
Zu Punkt 3 hörte die Versammlung einen sehr interessanten Vortrag des Herrn Ingenieur *Bösner-Aachen* über Riemen-Kraftübertragung im Vergleiche zum Seilantrieb, und genanntem Herrn wurde der Dank der Versammlung ausgesprochen.  
Die Versammlung sprach sich für eine gemeinsame Be-theiligung des Vereins an der *Düsseldorfer Industrie- und Gewerbe-Ausstellung* aus. Herr *J. von Wildenradt*, Generalsekretär des Ausstellungsbüreaus, gab in dankenswerther Weise Auskunft über alle möglichen Fragen bezüglich der Ausstellung.

### Wellen und Blasen in Düten

Wir beziehen regelmässig laut einliegendem Muster schwedisch Kraftmanilla und das Papier wird, wie ebenfalls aus der Einlage ersichtlich, zu Musterdüten verarbeitet, die mittels Handarbeit mit einem ordinären weissen Stoff überklebt werden.  
Hierbei stellt sich der Uebelstand heraus, dass das Papier, sowohl das Futter, wie auch der weisse Stoff, wellig wird, und dass sich infolgedessen Luftblasen, sogar in grösserem Maassstabe, bilden. Auf den Maschinenlauf des Manillapapieres ist schon von vornherein Rücksicht genommen, insofern als die Papierfaser parallel der langen Seite der Düte läuft.  
Können Sie uns nun vielleicht sagen, wie diesem Uebelstande abzuhelpen ist, ob vielleicht die unebene Oberfläche des Kraftpapiers oder der verwendete Kleister (Weizenstärke) Schuld daran trägt.  
Die zu Düten verwendeten Papiere sind gut. Aus dem braunen sogen. Kraft-Manilla sind U-förmige Düten mit 10 cm langem scharfkantigen Bodenfalz und von 23 cm Länge angefertigt und dann mit dem hellen Papier überklebt. Durch den Kleister wird das Papier befeuchtet, dehnt sich und muss, da es nicht auf die ursprüngliche Grösse zurückgeht und durch den geklebten unteren Falz verhindert ist sich auszudehnen, den Ueberschuss von Fläche, den es jetzt einnimmt, in Wellen unterbringen. Wenn die Seiten der Düten sich nach allen Seiten gleichmässig verbreiten könnten, wenn sie nicht an einem Ende geschlossen und am andern offen wären, würden sich wahrscheinlich weniger Wellen zeigen. Es wäre deshalb vielleicht besser, das braune Papier zuerst mit dem weissen zu bekleben und dann erst die Düten daraus herzustellen. Falls dies nicht geht, empfiehlt es sich, solchen Klebstoff zu nehmen, der das Papier möglichst wenig feuchtet. Die Luftblasen, welche sich zwischen beiden Papieren zeigen, kommen daher, dass beim Aufkleben des weissen Papieres die zwischen beiden Papieren eingeschlossene Luft nicht gut genug ausgestrichen wurde. Die Luft liesse sich auch beim Aufkleben von zwei Bogen aufeinander viel leichter wegtreiben als beim Bekleben der fertigen Düten.